



Presse kit Radeln ohne Alter Bonn

Zahlen und Fakten

Jede*r hat das Recht auf Wind im Haar in jedem Lebensalter. Wir von „Radeln ohne Alter Bonn“ sind überzeugt, dass das Leben auch im hohen Alter noch voller Freude sein kann und soll. Deswegen unternehmen wir ehrenamtlich Rikscha-Ausfahrten mit Bewohner*innen aus Alters- und Pflegeheimen sowie Sozialeinrichtungen. Eine Rikschaftour ist ein Abenteuer, bei dem Eindrücke der Fahrt ebenso geteilt werden wie Lebensgeschichten. Die Fahrt bereichert beide, Pilot*innen und Passagier*innen. Eine simple Ausfahrt macht aus Unbekannten Nachbarn, manchmal Freunde.

Radeln ohne Alter ist Teil der weltweiten Initiative Cycling Without Age, die in Dänemark ihren Ursprung hat.

Die Motivation

- Jung und Alt zusammenbringen
- Brücken zwischen Generationen bauen
- Menschen im Alter Mobilität verschaffen
- Senioren Abwechslung in ihrem Alltag bieten
- Gegenseitiges Vertrauen stärken
- Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft schaffen
- Ein Gefühl von Freiheit geben

Die Idee

- Ehrenamtlich Rikscha-Fahrten
- Eindrücke der Fahrt teilen
- Lebensgeschichten erzählen
- Erinnerungen wecken
- Austausch zwischen den Generationen fördern
- Zugang zu aktiver Mitbürgerschaft ermöglichen

Die Möglichkeiten

- Picknick im Park
- Ins Lieblingscafé fahren
- Besuche auf dem Friedhof oder in die Kirche
- Geliebte Orte aufsuchen
- Karnevalsumzug anschauen
- Ausflüge in den Botanischen Garten, in die Rheinaue oder an den Rhein unternehmen
- Konzerte, Kirmes oder Weihnachtsmarkt besuchen
- ... und vieles mehr



Gründungsdatum: Aus der Überzeugung von drei Studentinnen wurde im Februar 2017 der Verein Radeln ohne Alter Bonn e.V. gegründet

Rechtsform: gemeinnütziger Verein

Vorstand: Gerd Bachert, Jürgen Bester

Mitglieder: Im vierten Quartal 2023 zählte der Verein 400 Mitglieder

Finanzierung: Der Verein finanziert sich bislang aus Mitgliedsbeiträgen (12,00 € pro Mitglied/Jahr), Spenden sowie durch Drittmittel.

Spendenkonto RoABonn: Kontoinhaber: Radeln ohne Alter Bonn e.V., Kreditinstitut: Volksbank Köln Bonn eG, IBAN: DE03 3806 0186 2007 7170 19, BIC: GENODED1BRS

Einrichtungen: In Bonn sind bereits 38 Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Tagespflegen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung Partner von Radeln ohne Alter Bonn

Ehrenamt: Ca. 150 ehrenamtliche, durch den Verein geschulte Pilot*innen unternehmen regelmäßig 1–2-stündige Ausfahrten mit bis zu zwei Passagieren pro Rikscha. Geschult werden die Pilot*innen in der Handhabung der Rikscha, im Umgang mit den Senior*innen sowie bei Bedarf in 1. Hilfe. Die Kapitän*innen koordinieren die Rikschafahrten in den einzelnen Einrichtungen und schulen die neuen Pilot*innen. Ein 3-köpfiges Technikteam hält die Rikschen in Stand.

Rikschas: Der Verein besitzt zurzeit 14 eigenen Rikschen. Neun unserer kooperierenden Einrichtungen sind im Besitz einer eigenen Rikscha.

- Fahrkomfort und Stabilität für ein optimales Fahrgefühl
- Sitzgurte für zusätzliche Sicherheit
- unterstützender elektrischer Motor
- flexible Haube als Schutz vor Wind, Regen und Sonne
- müheloses Gespräch zwischen Pilot und Passagieren

Gefahrenen Kilometer in 2022: Allein mit den regulären Ausfahrten kamen 2022 auf 1.000 Fahrten ca. 9.500 Rikscha-Kilometer zusammen. Hinzu kamen längere Tagesausflüge und Events bei denen mehrere Rikschas mit Senior*innen sowie Mitglieder auf Fahrrädern unterwegs sind.

Webseite: www.radelnohnealter.de/bonn

Instagram: www.instagram.com/roa_bonn

Facebook: www.Facebook.com/roabonn



#17Ziele für nachhaltige Entwicklung Sustainable Development Goals

Bei Radeln ohne Alter schenken ehrenamtliche Pilot*innen vielen Senior*innen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität Zeit, Beweglichkeit und Lebensfreude durch gemeinsame Ausfahrten mit einer Rikscha. Letztere sind so konzipiert, dass sich Fahrer und Mitfahrer beim Ausflug unterhalten können. Teilhabe und sozialer Austausch sind essenziell für Ziel 3 der Sustainable Development Goals - Gesundheit und Wohlergehen jedes Einzelnen. Indem wir die Einsamkeit bekämpfen, können wir Lebenszufriedenheit und Lebensqualität positiv beeinflussen.

Zudem holt Radeln ohne Alter durch diese Initiative die meist "unsichtbaren" Senior*innen wieder ins Stadtbild und damit ins Bewusstsein der Bevölkerung. Radeln ohne Alter will die Gesellschaft für die alltäglichen Barrieren älterer und Personen sensibilisieren und so die Politik langfristig von der Wichtigkeit nachhaltiger Stadtplanung überzeugen.

Ziel 10 - Weniger Ungleichheit: Statt Kaffeefahrt im Bus hat sich Radeln ohne Alter bewusst für die Rikscha als Fortbewegungsmittel entschieden. Ein bis zwei Passagiere, ein Pilot, ca. 15 km/h - mehr braucht es nicht, um auch in Ballungsräumen Auszeiten genießen zu können. Wir wollen dabei kein alternatives Taxiunternehmen sein, sondern uns geht es vielmehr darum, alters- und schichtübergreifenden Austausch zu ermöglichen und unsere Quartiere lebenswerter und inklusiver zu gestalten.

Wenn wir durch unsere Präsenz in den Städten dazu beitragen, dass irgendwann auch Taxifahrten per Rikscha möglich sind, sind wir Ziel 11 von nachhaltigen Städten und Gemeinden einen großen Schritt nähergekommen.